

Bemerkenswerthe Erscheinung beim Nordlicht vom 2. November 1871.

Von **L. Vortisch-Satow.** *)

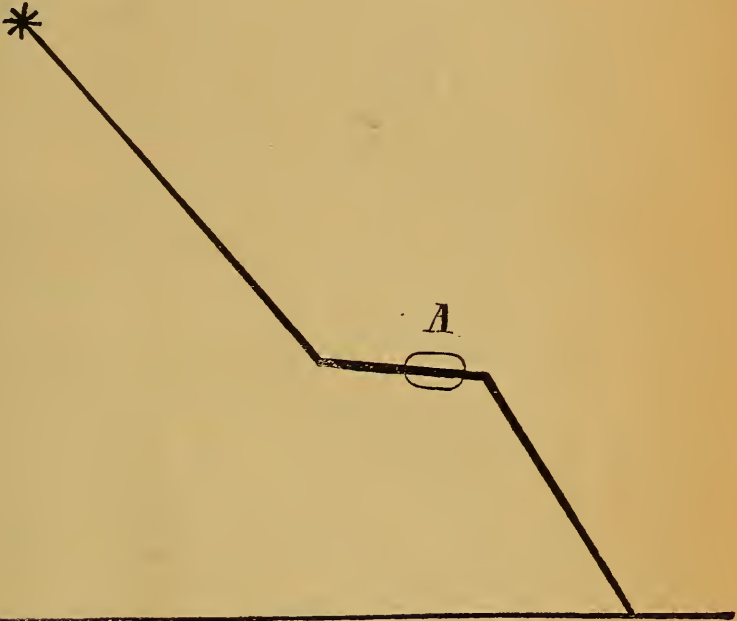
Am Donnerstag, den 2. November, Abends 5^{3/4} Uhr, nahm ich aus meiner, nach Osten gelegenen, Wohnstube eine schwache Erhellung des nordöstlichen Himmels wahr, die mich auf das Vorhandensein eines Nordlichts schliessen liess. Ich begab mich demzufolge ins Freie, und fand nun in der That meine Vermuthung bestätigt; denn der Norden war von einem ziemlich starken, strahlenden Nordlicht erhellt. Um 7^{1/2} Uhr ward ich benachrichtigt, dass eine merkwürdige Lichterscheinung sich am westlichen Himmel zeige, und wie ich hinaus-eilte, ihrer ansichtig zu werden, war ich völlig betroffen über die Schönheit und Grossartigkeit derselben. In unmittelbarer Nähe des Westpuncts stieg vom Horizonte ein, mehrere Grade breiter, Lichtstreif in schräger Richtung gegen Süden, bis zu einer Höhe von beiläufig 33 Graden über dem Horizonte, empor, der durch sein weisses Licht sich sehr stark vom dunklen, sternhellen Himmel abhob. Das Auffallendste hierbei war aber vielleicht der Umstand, dass die Lichtsäule oder der Lichtstreif nicht eine einzige, gerade Linie bildete. Ungefähr in der Höhe von 11 Graden verliess er seine anfängliche Richtung und ging nun, parallel mit dem Horizonte, gerade nach Süden, verliess dann wieder diese Richtung und stieg nun abermals, in schräger Linie, nach Süden gewendet, zur Höhe auf, bis seine Spitze den Atair im Adler erreichte. Von der Stelle an, wo der Lichtstreif von seiner horizontalen Richtung sich wieder zur Höhe wendete, nahm seine Breite allmählig ab, so dass er, wie bemerkt, beim Atair in eine Spitze auslief. Bemerkenswerth scheint mir auch der Umstand zu sein, dass der Lichtstreif sowohl an seiner Basis als auch in dem letztern obern Theil

*) Gestorben am 9. Decbr. 1871 im 67. Lebensjahre! (W.)

umsäumt war mit einem dunkeln Streifen, der ein rauchartiges Ansehen hatte, und der in bemerkbarer Weise dunkler gefärbt war, als der Himmel in seinem Hintergrunde.

Die Axe des Lichtstreifens hatte ungefähr folgende Gestalt:

Atair.



Bei A war die Intensität des Lichtes am stärksten. Um 8 Uhr Abends verschwand die Erscheinung, während der Himmel im Norden noch immer vom Nordlicht erhellt war. Jedoch war das Licht desselben um diese Zeit schwächer geworden, was seinen Grund vielleicht darin hatte, dass der Mond seit etwa einer halben Stunde aufgegangen war.

Eine ähnliche Erscheinung hatte ich schon vor 12 Jahren zu beobachten Gelegenheit, und will ich hier folgen lassen, was ich damals darüber notirte.

Mittwoch, den 12. October 1859, Abends 8³/₄ Uhr, beobachtete ich ein merkwürdiges Nordlicht.

Genau im Westen des Horizontes befand sich eine geraume Zeit hindurch ein gerader, schmaler, gleichmässig breiter, weisser Lichtstreif, welcher fast bis zum

Zenith hinauf reichte, und den ich im ersten Augenblick für eine Wolkenbildung hielt, bis derselbe anfang sich seiner ganzen Länge nach intensiv roth zu färben. Dies veranlasste mich den Norden in Augenschein zu nehmen. Diesen fand ich mit einer lichterfüllten, weissglänzenden Wolkenmasse überzogen, die bis zu den Füßen des grossen Bären hinaufreichte, aber in einer bogenförmigen Gestalt endete (und in so weit ganz dem strahlenlosen Nordlichte glich, welches heute Abend um 7 Uhr, wo ich dies sehreibe, am Himmel stand und bis zum Schwanze des grossen Bären reichte, dessen Sterne es in seinem bogenförmigen Rande noch einschloss).

Ich zweifelte nun keinen Augenblick mehr daran, dass es sich hier um eine nordlichtartige Erscheinung handle, und bald sah ich denn auch, dass aus der lichterfüllten, weissglänzenden Wolkenmassen eine Menge Streifen emporstiegen, welche freilich nur lichtschwach, dennoch aber dem kundigen Auge als Nordlicht-Strahlen hinreichend erkenntlich waren. Das Vollmondslicht war vielleicht die Ursache von der geringen Lichtstärke derselben. Das dunkle Kreissegment fehlte, dagegen war es mir auffallend, dass die im Westen stehende Lichtsäule aus einem dunkeln, graublauen Dampfe am Horizonte emporzusteigen schien, und bis auf eine bestimmte geringe Höhe damit umsäumt war.

Satow, am 9. November 1871.

Bericht über das v. Maltzan'sche Museum zu Waren.*)

Von
C. Struck - Waren.

Das von Maltzan'sche Museum hat hat sich seit seinem 5jährigen Bestehen so vergrössert, dass das Local,

*) Der Bericht hätte schon in dem vorjährigen Archiv seinen Platz haben müssen, konnte aber leider keine Aufnahme mehr finden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins
Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [26_1873](#)

Autor(en)/Author(s): Vortisch L.

Artikel/Article: [Bemerkenswerthe Erscheinung beim Nordlicht vom
2. November 1871. 116-118](#)